



Foto: Christoph Soeder / Deutsches  
Zentrum für Altersfragen

# Netzwerktagung Nationale Demenzstrategie:

## Leben mit Demenz – Wohnen heute und morgen

Hildegund Ernst  
(Bundesministerium für Familie,  
Senioren, Frauen und Jugend)

# Förderung des altersgerechten Wohnens

im Rahmen der Tagung des Netzwerks Nationale  
Demenzstrategie am 20. September 2022

„Leben mit Demenz – Wohnen heute und morgen“



# Gliederung

- Wohnen im Alter (Ziele, Maßnahmen des BMFSFJ)
- Gemeinschaftliches Wohnen (Begriff, Akteure)
- Frühere und aktuelle Programme des BMFSFJ
- Wohnen und Demenz (Architektur und Baulichkeit, Ansätze des BMFSFJ)
- Thesen des Themenpapiers

# Wohnen im Alter - Ziele

- **Selbstbestimmung**, Teilhabe und Lebensqualität
- auf Wunsch Verbleib im **vertrauten Wohnumfeld** - auch bei Pflege- und Unterstützungsbedarf
- **Eigenständigkeit** und Privatheit, aber auch **Miteinander** und Gemeinschaft
- **Fürsorgestrukturen** und neue Verantwortungsgemeinschaften auch unabhängig von der Familie
- **Vermeidung** von **Einsamkeit** und sozialer Isolation

# Wohnen im Alter - Maßnahmen des BMFSFJ

- Förderung von **Modellprojekten und -programmen** und von **Einzelmaßnahmen**
- **Information** der Öffentlichkeit (z.B. Serviceportal „Zuhause im Alter“, Publikationen wie „Länger zuhause leben“, Projekt „WIN - Wissen, Informationen, Netzwerke“ des FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V.)
- Verbesserung der **Rahmenbedingungen** des Wohnens (z.B. Begleitung Gesetzesvorhaben)

# Gemeinschaftliches Wohnen

- **privater** Wohnraum als Rückzugsort und **gemeinschaftliche** Anlagen für Begegnung, Aktivitäten, Veranstaltungen
- regelmäßiger **Austausch**, soziale **Kontakte**, nachbarschaftliche **Unterstützung** im Alltag
- erweiterte **Mitwirkungsrechte** der Bewohnerinnen und Bewohner
- **Gemeinschaftliches Wohnen plus**: Verbindung mit plus-Bausteinen der Versorgung, Pflege, Teilhabe und Beratung

# Akteure gemeinschaftlicher Wohnprojekte

- Nachbarschaftsinitiativen
- Kommunen
- Wohnungsunternehmen
- Wohnungsgenossenschaften
- Pflegewirtschaft
- Baugruppen
- Stiftungen
- Vereine
- ....

**Vernetzung**

**und**

**Kooperation**



# Frühere Programme BMFSFJ - Auswahl

- Baummodellreihe zur Hilfe, Pflege und Betreuung demenzkranker Menschen (2002-2005)
- Das intelligente Heim (2007-2010)
- Wohnen für (Mehr-)Generationen (2009-2013)
- Dachprogramm „Soziales Wohnen im Alter“ (2011-2014)
- Nachbarschaftshilfe und soziale Dienstleistungen (2011-2014)
- Anlaufstellen für ältere Menschen (2013-2016)
- Gemeinschaftlich wohnen, selbstbestimmt leben (2016-2019)
- Häusliches Wohnen stärken, pflegende Angehörige entlasten (2017-2019)



# Aktuelle Programme BMFSFJ

- **Sterben wo man lebt und zuhause ist (2020-2023)**

Ausbau und Weiterentwicklung von Angeboten der  
**Hospizarbeit und Palliativversorgung**

- **Leben wie gewohnt (2020-2023)**

Förderschwerpunkte: **Digitales** und  
**technikgestütztes** Wohnen, **Inklusives** und  
**gemeinschaftliches** Wohnen, **Mobilität** und **Teilhabe**

# Aktuelle Programme BMFSFJ

- **Wissen, Informationen, Netzwerke – WIN für Gemeinschaftliches Wohnen (2021-2024)**

bundesweites **Koordinierungsangebot** und **Informationsplattform** für Gemeinschaftliches Wohnen (plus)

Zielgruppe: Initiativen, Kommunen, Projektträger aus der Wohnungs- und Sozialwirtschaft, die Projekte Gemeinschaftlichen Wohnens realisieren

Projektträger: Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung

# Schwerpunkte der Programme

- **vielfältige inhaltliche** Schwerpunkte:

Ermöglichung eines Verbleibs im Zuhause, im vertrauten Wohnumfeld; Angebote der Begegnung, Unterstützung und Betreuung; neue Formen der Nachbarschaftshilfe; Barrierefreiheit; Inklusion; generationenübergreifende Ansätze; Unterstützung bei Hilfe- und Pflegebedarf; digitale und technikgestützte Angebote; Quartiersentwicklung; Mobilität und Teilhabe... (→ **vier Dimensionen des Wohnens**)

- auch: Unterstützung der Bedarfe von **Menschen mit Demenz**

# Wohnen und Demenz

- Möglichkeiten von **Architektur und Baulichkeit** für die Lebenssituation von Menschen mit Demenz
  - Beitrag zu Wohlbefinden, Orientierung, Sicherheit, Vertrauen, Lebenswelt, Biografiearbeit
  - Gebäude, Räume, Flächen, Materialwahl, Ausstattung, Farbgebung, Außenanlagen z.B. demenzgerechter Garten (Sinneswahrnehmung)
  - DIN-Vorschriften zur Barrierefreiheit beim Bauen und Wohnen: Einbeziehung der Bedürfnisse auch von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

# Wohnen und Demenz – Ansätze BMFSFJ

- **Baummodellreihe zur Hilfe, Pflege und Betreuung demenzkranker Menschen (2002 ff.):**
  - Kleine Hausgemeinschaften mit jeweils acht Personen
  - Alltagsnormalität als Schwerpunkt
  - Ansprechperson 24/7 und Integration der Angehörigen
  - Unterschiedliche Farben, Lichteffekte und Materialien
  - Gemeinschaftsraum als Lebens- und Aufenthaltsraum
  - Pflege-Wohngruppen
  - Sinnesgarten
  - Möblierung mit vertrauten Gegenständen

# Wohnen und Demenz – Ansätze BMFSFJ

- **Programm „Das intelligente Heim“ (2007-2010)**
  - Sturzsensoren
  - Notrufsystem
  - Bewegungsmelder
  - automatisierte Lichtsteuerung
  - Farbkonzept zur besseren Orientierung
  - Sensormatten
  - PC-Gedächtnistraining

# Wohnen und Demenz – Ansätze BMFSFJ

- **Anlaufstellen für ältere Menschen (2013-2016)**
  - bedarfsgerechte **Hilfe- und Betreuungsleistungen** in Wohnortnähe und **enge Verzahnung** mit **Träger\*innen** zu vorhandenen **Unterstützungsangeboten**
  - **Entlastung pflegender Angehöriger** durch ambulante **Betreuungsgruppen** für demenziell Erkrankte, **Helferkreise** zum **Erfahrungsaustausch**, **Krisendienste**, Unterstützung bei der Auswahl von **Dienstleistungen** und deren **Finanzierbarkeit**



# Wohnen und Demenz – Ansätze BMFSFJ

- **Gemeinschaftlich wohnen, selbstbestimmt leben**  
(2016-2019)
  - ambulant betreute Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz
  - Umfassende pflegerische Betreuung (24/7)
  - Integration in das soziale und bauliche Umfeld
  - Kooperation z.B. mit Wohnungsunternehmen

# Wohnen und Demenz – Ansätze BMFSFJ

- **aus „Leben wie gewohnt“** (aktuelles Programm)

## Haus der Zukunft am UKB Berlin-Marzahn:

- Ausstellung zu pflege- und demenzgerechten Angeboten und Hilfsmitteln
- Durchführung des Kongresses „Lebensqualität mit Demenz“ als Kooperationspartner
- Webinare zum Thema Demenz als Kooperationspartner

# Wohnen und Demenz – Ansätze BMFSFJ

- **aus „Leben wie gewohnt“**

Lebensvielf@lt plus, Hamburg, z.B.:

- in Planung: geschützter, barrierefreier Demenzgarten zur Aktivierung der Sinne und zur Erinnerung an das Leben vor der Erkrankung
- Videospiele zur Demenz- und Sturzprophylaxe
- Beteiligung an der Aktionswoche Demenz

# Wohnen und Demenz – Ansätze BMFSFJ

- **aus „Leben wie gewohnt“**

Verbundprojekt „Altwerden gemeinsam“: Vrees,  
Salzgitter, Braunschweig, Berlin:

- Einsatz des technischen Assistenzsystems BeHome mit Smart Home-Technologien
- Ziel: pflege- einschließlich demenzgerechte technische Ausstattung von Wohnungen zur Unterstützung eines selbstbestimmten Lebens
- Intuitive und selbsterklärende Anwendung der Hilfen und Produkte

# Wohnen und Demenz – Ansätze BMFSFJ

- **aus „Leben wie gewohnt“**

Sanierung der Herta Kuhn Höfe in Kirrweiler  
(Rheinland-Pfalz) – geplant

- Umgestaltung eines alten, teilweise denkmalgeschützten Hofgeländes in ein modernes Projekt des alters- und familiengerechten Wohnens
- Einbeziehung auch pflegebedürftiger und demenzkranker Menschen (ambulant betreute WG)
- Aufgreifen der vertrauten dörflichen Strukturen (Dorfgemeinschaftshaus, Pfarrgarten etc.)

# Thesen Themenpapier

- **Gemeinschaftliche Wohnformen**
  - ermöglichen eine selbstständige und selbstbestimmte Lebensführung auch bei Beeinträchtigung ✓
  - ermöglichen die Entstehung von Fürsorgebeziehungen auch außerhalb der Familie ✓
  - bieten die Chance eines konstruktiven und nachhaltigen Zusammenwirkens von Wohnungs-unternehmen, Kommunen, Pflegeanbietenden etc. ✓
- **Wohnformen für Menschen mit Demenz** müssen objektiven und subjektiven Faktoren gerecht werden. ✓
- Wichtig: Gestaltung/Vertrautheit des eigenen Zuhauses, demenzsensibler Sozialraum und passende Angebote der medizinischen und pflegerischen Versorgung. ✓

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Hildegund Ernst

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Referat 306

Rochusstr. 8-10

53123 Bonn

[hildegund.ernst@bmfsfj.bund.de](mailto:hildegund.ernst@bmfsfj.bund.de)